

H.N. - 248973

ALBAN BERG p. A. NAHOWSKI
TRAHUTTEN IN STEIERMARK
POST: DEUTSCH-LANDSBERG
A./D. GRAZ - KÖFLACHER - BAHN

24./VII. 14

Sies, sehr geehrter Herr Doktor, meine jetzige
Adresse. Ich komme natürlich mit einer Bestätigung,
die Sie mir versprochen haben. Können Sie mir
die Gruppe weiter senden? Nun wenn die Pa-
rtisanen Jakob Perrot erschienen ist, bring
Sie?! Außerdem möchte ich die diese Ja-
kobi-Krauter: beide Heft* ~~zu~~ ~~sende~~ ~~ich~~
an Sie, lieber Herr Doktor, weil ich darüber
eine Vermutung der Perrot erzeuge, wahren
ich ja nicht beanspruchen würde, würde ich nicht,
daß solche Vermutungen andere Kompanisten,
Kritikern (sinn antiquarischen Wert verkaufen!) ~~instituten~~ ~~von~~ ~~sich~~ ~~gewählet~~ ~~werden~~. Ich frage Sie
nun, wie Sie es mit der Beilegung unserer Selbst
halten wollen? Ob in Wien, lieber Herr

* ebenfalls mit der erste

Die „moderne Album“ druck werden, bitte in
Sie, mir gleich das Ihnen zu Verfügung stehende
Lithografie zu überreichen, damit ich die - eventuell
erlaubte - Correkturen in dem gewünschten Zeit
fristigen ~~dem~~ ^{am 11. 9.} so gleich in das ^{reine}
Gesetz lassen kann. Dringender wird mir
mein Verleger (- wie stolz!) einige Exemplare
dieser Lithografie geschickt haben, so daß ich
Ihnen, Herr Doktor, ein solches persönlich überreichen
kann.

Noch muß ich Ihnen sagen, daß meine
Schwägerin, Carole Melchior, sehr dankbar
für, daß Sie die Sammel Sonntage mit beson-
derer in. daß ich ihr zugewandt habe ^{Sonntag}
Ihnen, lieber Herr Doktor, mitzutheilen, daß Sie
am nächsten Sonntag bis 2 1/2 Uhr zu treffen,
ist. Ein jeder Abklärung ist mir wieder zu danken.

Ich meine Tage

Aber nun kann ich in Folge der Kette diese
Sonne für die Wärme auf schreiben. Ich bleibe
in der Art, wie, weiter Ihre Dichte, in dem
Angebot zu geben

Ich empfehle

oder das

